



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: FDP/Die Unabhängigen-Gruppe Datum: 03.04.2019	Anfrage	2019/118
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Anfrage der FDP/Die Unabhängigen-Gruppe vom 27.03.2019 (Eingang 28.03.2019) an den Kreistag zum Thema DigitalPakt Schule

Produkt/e:

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 13.05.2019 Kreistag

Anlage/n:

Originalanfrage der FDP/Die Unabhängigen-Gruppe

Sachlage: siehe Originalanfrage

FDP / Die Unabhängigengruppe

Lüneburg, d. 27. März 2019

E 28.03.19 me
Nv
28.3.

M 28.03
1.21

An den

Landkreis Lüneburg

Herrn Landrat Nahrstedt

Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Sehr geehrter Herr Nahrstedt,

lieber Manfred,

die Gruppe FDP / Die Unabhängigen reicht folgende Anfrage zur nächsten Kreistagssitzung ein:

Am 15.03.2019 hat auch der Bundesrat mit der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit den sogenannten DigitalPakt Schule verabschiedet. Konkret sieht dieser vor, dass Schulen förderfähige Konzepte beim Schulträger einreichen. Der Schulträger sammelt diese und reicht sie bei einer vom Land einzurichtenden Stelle ein. Wichtig ist dabei aber vor allem, dass die Schülerinnen und Schüler nicht vor „leere“ Elektronik gesetzt werden, sondern dass diese auch mit Inhalt gefüllt ist. Ein scheinbar gutes Konzept hat das Walddorfer-Gymnasium in Hamburg-Volksdorf entwickelt. Vergl. Dazu unten stehende Quellen.

Nun unsere Fragen:

1. Wurden bereits Konzepte von Schulen eingereicht?
2. Bestehen an Landkreisschulen bereits Lernplattformen?
3. Wer kommt für mögliche Wartungen oder Lizenzverlängerungen durch die aus dem DigitalPakt Schule angeschafften Geräte auf?

<https://www.bmbf.de/de/wissenswertes-zum-digitalpakt-schule-6496.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/digitale-lernplattform-fuer-schueler-100.html>

Gisela Plaschka

(Gisela Plaschka, Gruppensprecherin)